

Energieverbrauch um zwei Drittel gesenkt

Serie Birkenfelder Steuerbüro nimmt Klimaschutz ernst und produziert auch selbst Solarstrom

Birkenfeld. Dienstleistungsunternehmen gelten eigentlich nicht als energieintensiv. Doch auch in diesem Sektor lassen sich mit ein wenig Planung deutliche Ersparnisse erzielen, wie das Beispiel des Steuerbüros Schöppel und Schöpfer in Birkenfeld zeigt. Pioniergeist und Begeisterung für das Thema gehören dazu.

Das Interesse am Klimaschutz wurde bei Dieter Schöppel, Steuerberater und Diplomkaufmann, außerhalb seines eigentlichen Berufs geweckt. So war er in den 1990er-Jahren an der Realisierung der Windenergieanlage in Dambach, der ersten in der Region, als Berater tätig. Er ist zudem langjähriges Mitglied im Bund der Energieverbraucher, über dessen Newsletter und die Zeitschrift „Energiedepesche“ er viele wertvolle Hinweise zum Energiesparen und über erneuerbare Energien erhalten hat. Diese Anregungen mündeten in eine Fotovoltaikanlage auf seinem Eigenheim. „Man wächst dann in das Thema rein. Irgendwann wird der Ehrgeiz in einem geweckt, und man möchte in seinem gesamten Umfeld so wenig Energie wie möglich verbrauchen“, meint Schöppel.

Zusammen mit seinem Partner Bernd Schöpfer beginnt er deshalb ab 2011, auch in seinem Betrieb Klimaschutzmaßnahmen umzusetzen. Durch die Erfahrungen zu Hause war zunächst das Thema Fotovoltaik an der Reihe. Im Oktober 2011 wurde auf dem Bürogebäude eine Aufdachanlage mit 10,78 Kilowatt Peak (kWp) installiert. Auf dem Dach der Steuerberater werden so jährlich circa 10 000 Kilo-

wattstunden produziert. „Etwa die Hälfte des erzeugten Stroms verbrauchen wir selbst“, betont Schöppel. „Im Unterschied zu einem privaten Haushalt fällt unser hauptsächlichlicher Energieverbrauch ja tagsüber an.“ Was nicht durch die Anlage erzeugt werden kann, wird seit August 2012 von einem zertifizierten Grünstrom-Anbieter bezogen. „Unser gesamter Stromverbrauch ist auf diese Weise CO₂-neutral“, sagt Schöppel. „Was mich reizen würde, wäre eine vollständige Unabhängigkeit beim Thema Strom. Sobald Batteriespeicher günstiger werden, möchte ich in diesen Bereich einsteigen. Wir haben auf dem Dach auch noch Platz für weitere Fotovoltaikmodule.“

Doch die beste Energie ist die, die gar nicht erst verbraucht wird. Auch hier ist das Unternehmen aktiv. Steuerberater haben eine hohe Verantwortung im Bereich Datensicherheit. Gleichzeitig ist die EDV-Anlage mit Servern und PCs ein großer Stromverbraucher. Beiden Problemen begegnete das Büro durch eine Auslagerung der Serverinfrastruktur inklusive Klimaanlage an ein professionelles Rechenzentrum. Das war im November 2012. Seitdem stehen in den Büros bis auf wenige Ausnahmen auch keine PCs mehr, sondern nur noch sogenannte Thin-Clients, einfache Computer, bei denen die gesamte Software über ein Netzwerk auf dem externen Server läuft. „Die Sicherheit und Effizienz eines professionellen Datenzentrums hätten wir als kleines Unternehmen gar nicht gewährleisten können. Die Umstellung war schon ein großer Schritt für

uns. Letztlich lohnt es sich aber, sowohl beim Thema Datenschutz als auch beim Energieverbrauch. Wir haben durch diesen Schritt etwa ein Drittel unseres Stromverbrauchs gesenkt. Ich kann diese Vorgehensweise nur empfehlen.“



Klimaschutzmanager Viktor Klein (links) überreicht Dieter Schöppel den Aufkleber „Klimaschutz – Wir formen mit“.

Im Dezember 2014 ging es in den Funktionsräumen und bei der Außenbeleuchtung mit dem Austausch der Beleuchtung von

Leuchtstoffröhren zu LED-Leuchtmitteln weiter, der weitere Einsparungen gebracht hat. Das Zwischenergebnis dieser Bemühungen kann sich sehen lassen: Von 24 500 Kilowattstunden im Jahr 2011 ging der Stromverbrauch des Unternehmens auf 8000 im Jahr 2014 um zwei Drittel zurück.

„Vorteilhaft für uns sind nicht nur die Ersparnisse. Durch die in-

tensive Beschäftigung mit dem Thema haben wir für unser Büro auch ein neues Geschäftsfeld erschlossen“, sagt Schöppel. Es gibt viele Unternehmen, die zwar ihren Produktionsablauf sehr gut durch-rationalisiert, aber weniger auf den Energieverbrauch geachtet haben. Hier gebe es immer wieder Ansatzpunkte in der Beratung. „Außerdem sind wir auch Spezialisten im Bereich der regenerativen Energien. Wir erstellen für die Unternehmen in diesem Sektor eine rechtliche, steuerliche und betriebswirtschaftliche Gesamtkonzeption“, erklärt Schöppel. Zudem erstellt und prüft das Büro Schöppel und Schöpfer Leistungsbilanzen. „Das gilt nicht nur für größere Unternehmen. Jeder Besitzer einer Fotovoltaikanlage wird ja automatisch zu einem Unternehmer, und viele sind dann von der steuerlichen Seite überfordert. Hier können wir dann helfen.“

Einen besonderen Service bietet das Büro seit März 2015 Kunden an, die von einem ähnlichen Pioniergeist getrieben werden wie Schöppel: Wer mit einem Elektrofahrzeug oder einem Plug-in-Hybrid zum Termin kommt, kann in der Zwischenzeit sein Fahrzeug an der am Haus installierten Steckdose aufladen. Ansonsten wird dort der Firmenwagen, ein Audi A3 e-tron geladen – selbstverständlich mittels der Fotovoltaikanlage auf dem Dach des Hauses. *ni*

Aktion „Klimaschutz? Wir formen mit“ läuft noch

„Klimaschutz? Wir formen mit!“ ist eine Aktion der Verbandsgemeinde Birkenfeld und der Fördergemeinschaft Stadt Birkenfeld. Sie wendet sich an örtliche Unternehmen, die Energie-sparmaßnahmen bereits

umgesetzt haben oder noch planen. In beiden Fällen wurde damit bereits ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Wer an der Aktion teilnehmen möchte, kann sich mit einem Formular im Internet auf der Seite

klimaschutz-formt-zukunft.de anmelden. Nach einer entsprechenden Prüfung durch Klimaschutzmanager Viktor Klein wird von der Verbandsgemeindeverwaltung ein Aufkleber vergeben, der an der

Schaufensterscheibe oder Eingangstür des Betriebes angebracht werden kann. Darüber hinaus werden die Unternehmen auf der Internetseite der Verbandsgemeinde verzeichnet, das Projekt dort im Detail vorgestellt.

Kompakt

Open Air in Leisel

Leisel. „Triff dich mit Freunden, genieße Musik und feiere den Tag!“ So lautet das Motto beim vierten Woodland-Open-Air morgen, Samstag, am Sportplatz in Leisel. Ab 17 Uhr treten die Bands The Melodic Hobos, Ruppert Spielt, Spirit Wanted und Tepco auf. Für Verpflegung ist gesorgt, unter anderem ist ein Weinstand aufgebaut. Der Eintritt ist frei.

Plan für die Bebauung

Gimbweiler. Der Ortsgemeinderat Gimbweiler tagt am Freitag, 21. August, ab 20 Uhr im Mehrgenerationenhaus „Zur alten Kelter“. Auf der Tagesordnung stehen der Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan; Sondergebiet PV-Freiflächenanlage Gimbweiler II sowie Gimbweiler III und die Wahl eines weiteren Vertreters für die Versammlung des Zweckverbandes Ökompark Heide-Westrich.

Basar für Kindersachen

Hoppstädten-Weiersbach. Einen Kinder- und Baby-Second-Hand-Basar organisiert der Förderverein Kita am Campus am Samstag, 12. September, von 13 bis 15.30 Uhr im Gemeindezentrum Hoppstädten. Angeboten werden an rund 65 Tischen gut erhaltene Kleidungsstücke und Spielzeuge rund ums Baby und ums Kind. Ebenso gibt es kleine Snacks, Kaffee und Kuchen. Der Einlass für Schwangere (bitte Mutterpass vorlegen) ist bereits ab 12.30 Uhr. Alle Aussteller werden gebeten, die Anmeldungen am Sonntag, 23. August, ab 18 Uhr per E-Mail an fvkitacampus@aol.de vorzunehmen. Die Tischreservierungen werden nach Reihenfolge des Eingangs vorgenommen. Aus organisatorischen Gründen kann man pro E-Mail nur einen Tisch reservieren. Vor 18 Uhr eingehende E-Mails können nicht berücksichtigt werden.